Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 4

Artikel: Das restaurierte Aelligger Haus in Gsteig bei Saanen

Autor: Marti-Wehren, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-635375

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

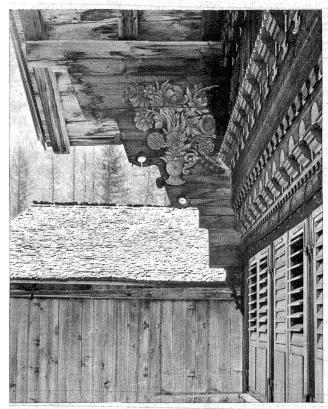
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vorderfront des restaurierten Hauses mit den Familienwappen, sowie denjenigen von Bern und Saanen.



Blumenbouquet auf der Pfette.

Das restaurierte Plessigger Kaus in Gsteig bei Saanen

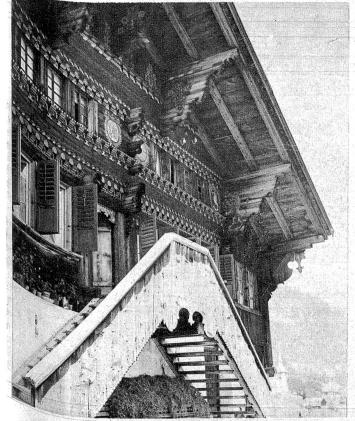
Letten Sommer ift die Fensterfront des schönen Uelligger-Hauses von das vor 110 Jahren dem Pfarrhausneubau weichen mußte und bamas seinen heutigen Standort ins Innergsteig versett wurde, restauriert mon Maler Werner Schmutz aus Bern, ein wohlbewährter Künstler in seinem und bekannter Träslimgten" und bekannter "Tröglimaler", hat die verblichenen Blumen- und Tierfig unleserlich gewordene Inschrift wieder aufgefrischt. Zartleuchtend hebel nun die weichen, gedämpften Farben von dem duntlen Raturton des 500% Der Maler hat es verstanden, dem ganzen prachtvollen Schmucke seine gint tümlichkeit zu erhalten tümlichkeit zu erhalten. Rein greller Farbton, kein einziger moderner strich beleidigt das Auge. Ein altes, edles Stud bester Boltstunst ift durch meifterhafte und vorbildliche Restauration neu erstanden und gereicht figerin, der Familie Bettler-Berretten dur Ehre und der Gemeinde gur Bierde.

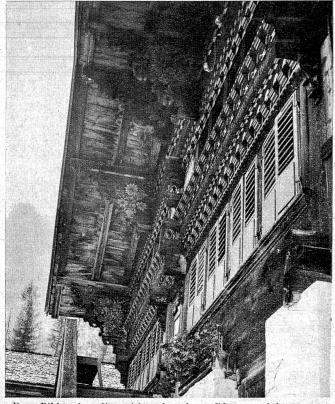
Die in fehr schönen Fratturbuchstaben aufgemalte Inschrift lautet: und Ihre Kinder haben auf Gottes Bertrauen dies haus lasen bauer gimmer Meister Roter Bait auf Zimmer Meister Beter Reichenbach und alle seine Gesellen. Mensch dein End behend bei allen deinen Berrichtungen. — Gott bewahre dieses und die da geben Ein und Nach alle und die da gehen Ein und Aus. Als guts zu Seel und Leib Er Ihiel zusommen. Wann Sie dann Lebens satt, so führe Sie zur Ewigen Freud Gott behitte Sie Freud. Gott behüte Sie auch vor Teuer und Wasser. Soli Deo R. Marti-Wehre





Eine Doppeltreppe, wie bei den patrizischen Landhäusern, führt zum Hauseingang.





Das Bild zeigt die reichgeschmückten Pfetten und lässt auch die Schrift erkennen.